

Geschichte der Bergheimer „Radverkehrsförderung“

- 1991 Radverkehrskonzept
- 100 Einzelmaßnahmen (baulich und Beschilderung)
- 2000 Beitritt AGFS **1. Beschluss**
- fehlende Radwege an Straßen bauen
- 2015 Fortschreibung Radverkehrskonzept
- CDU wollte eines beantragen, bis ich sie darauf hinwies, dass wir schon seit 14 Jahren eins haben
- 2016 Radverkehrsstrategie
- Überprüfung der Benutzungspflicht
 - Beitritt AGFS **2. Beschluss**
- 2021 Masterplan Mobilität
- fehlende Radwege an Straßen bauen
 - Überprüfung der Benutzungspflicht
- 2022 Radwegekonzept beschlossen
- 5 / 2024 Beitritt AGFS **3. Beschluss**
- 11 / 2024 1. Arbeitskeis Radwegekonzept
- 1 / 2025 Verwaltung sagt mir zu, zu recherchieren, welche Inhalte des Radverkehrskonzeptes von 1991 nach 34 Jahren umgesetzt wurden ! Danke dafür ...

Peter Hirseler Stadtrat **aus** Büsdorf!

Laurentiusstraße 24
50129 Büsdorf
0177-4477353
peterhirseler@gmx.de



Radwege nach Büsdorf: Eine Politikposse!

Fragen Sie sich auch, warum in Büsdorf wichtige Radwege fehlen? Neben Rheidt ist Büsdorf der Bergheimer Stadtteil mit der schlechtesten Radwegeverbindung zu den Nachbarorten. Es fehlen Radwege an den Straßen nach Niederaußem, Rheidt und Ingendorf.

Wir Grüne haben noch im Jahr 2021 den Bau des Radweges nach Niederaußem gefordert, was die CDU leider abgelehnt hat.

Wir hatten diesen Radweg beantragt, weil uns bezüglich anderer Radwege im Stadtgebiet von der Verwaltung immer wieder gesagt wird, an Landstraßen sei man nicht zuständig.

Die Straße nach Niederaußem ist aber eine Gemeindestraße!

Doch zu früh gereut ...

Denn es fand sich eine neue Ausrede: „Im Fall der Strecke zwischen Büsdorf und Niederaußem fehlen aktuell die liegenschaftlichen Voraussetzungen.“

Aber schon am 9.5.2000 fasste der Ausschusses für Verkehr und Radverkehrsförderung einstimmig den Beschluss, die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte und Gemeinden zu beantragen. Wir sind bis heute nicht Mitglied der AGST !

Mit dem Gutachten zur Bewerbung wurde unter anderem der Bau der Radwege von Niederaußem nach Büsdorf und von Rheidt nach Büsdorf beschlossen.

Nach 25 Jahren hat die Verwaltung den Beschluß noch nicht umgesetzt.

Es geht aber noch besser. Denn die Stadt Bergheim hat schon im Jahr 1991 ein Radverkehrskonzept beschlossen. Welcher Radweg war schon darin enthalten? Genau, der von Niederaußem nach Büsdorf.

Nach 34 Jahren ist der Beschluss also noch nicht umgesetzt und die Verwaltung tischt immer noch die gleichen Ausreden auf. Mir kann Niemand erzählen, dass 3 Jahrzehnte zu wenig Zeit waren, um 3 m Acker entlang einer Straße zu kaufen.

Als wir 2015 über die Radverkehrsförderung diskutierten, wusste die CDU nicht, dass Bergheim seit 1991 ein Radverkehrskonzept hat. Auch der Verwaltung war das Konzept nicht bekannt, bis ich mein altes Exemplar als PDF eingesehen und vor einem Jahr unserem Bürgermeister übergeben habe !

Der Stadtrat hat seit 2019 300.000 € jährlich für den Neubau von Radwegen eingesetzt. Das wurde später auf 500.000 € erhöht. Doch der Bürgermeister verwendet das Geld einfach nicht. Davon hätte unser Radweg nach Niederaußem schon gebaut werden können!

Wenn Sie sich für die Geschichte der Untätigkeit interessieren, können Sie das Radverkehrskonzept von mir bekommen und auch alle weiteren nicht umgesetzten Beschlüsse.

Ihr Büsdorfer Stadtrat



Im Haushaltsentwurf für 2025 und 2026 hat der Bürgermeister jetzt 2 Millionen für den Radwegeausbau eingestellt. Die werden zu 90 % vom Land NRW gefördert. Bergheim muss also nur 200.000 selber bezahlen. Ein gutes Geschäft. Vor Allem, wenn man weiß, dass er in den letzten Jahren fast das ganze Geld für Radwege nicht verwendet hat.

